

Ätzmaske zum Brackettransfer, Bracketübertragungsschienen

Arbeitsmittel

Zur Herstellung:

Bracketübertragungsschienen:

- Erkoflex, transparent, 1,5 oder 2,0 mm, flexibles, weich-elastisches Material
- Erkodur, klar, 1,0 mm, hartes Material
- wasserlöslicher Bracket-Kleber (auch handelsübliche, wasserlösliche Vielweckkleber ohne Lösungsmittel)
- Alginatlösung

Ätzmaske zum Brackettransfer:

- Erkolen, 0,8-1,0 mm, nur bei Verwendung eines Druckgerätes (Erkopress) empfehlenswert

Zur Modellvorbereitung:

- Hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Blasen im Gips

Zur Ausarbeitung:

- Speziialschere XL (220 301) zum Ausschneiden der gewünschten Form, Liskosil-l (223 240) zum Vorpolieren, Liskosil-m (223 230) zum Vorpolieren enger Interdentalräume und Liskosil-s (223 220) zur Bearbeitung okklusaler Frühkontakte und Schieneninnenseite



Tipps

- Modellbereiche (äußeres Vestibulum, Mundboden), die die Anformung behindern, müssen abgetragen werden. Scharfe Gipskanten brechen.
- Die Erkoflex-Typen haben ein hohes Formmemory, d. h. sie federn in ihre Form zurück.
- **Die ab Werk aufgebrachten Isolierfolien müssen vor dem Tiefziehen abgezogen werden** (Achtung: geänderte Heizzeit bzw. Tiefziehtemperatur bei Erkoflex), das Modell nach dem Aufkleben der Brackets mit Alginatlösung isolieren.
- Bei der Herstellung der **Ätzmaske zum Brackettransfer** werden die Klebepunkte (Bracketbasis) der Brackets mit dem Skalpell ausgeschnitten. Durch die so entstandenen Fenster wird der Zahn angeätzt und das Bracket anschließend verklebt.

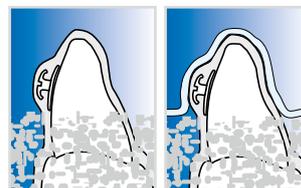
1. Bracketübertragungsschienen:

Die Brackets mit wasserlöslichem Kleber auf das Modell kleben. Hat das Modell einen plangeschliffenen Sockel, kann auf der Modellscheibe ...



2. ... tiefgezogen werden, oder das Modell so in das Granulat einbetten, dass die Zahnreihe plus ca. 7 mm herausragt. Erkoflex Folie nicht vom Modell abheben ...

3. ... einschneiden und 3-4 mm unterhalb der Zähne vestibulär und palatinal/lingual ausschneiden. Durch die Flexibilität des Materials kann dabei die Schere unter das Material geschoben werden.



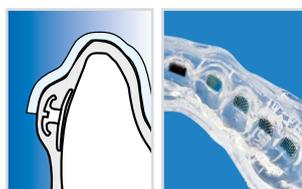
4. Das Modell bis an die Unterkante der Brackets in das Granulat einbetten und eine Erkodur Folie 1,0 mm tiefziehen.

5. Die Erkodur Folie mit dem HSS-Spiral-bohrer (110 876) direkt unter den Brackets ausschneiden.



6. Das Modell mit den Folien mindestens eine halbe Stunde wässern. Lassen sich die Folien mit den Brackets danach noch nicht abheben, keine große Kraft anwenden, besser nochmals wässern.

7. Folien abheben, trennen und die Erkodur Folie auf die Mitte der Brackets kürzen. Sind nach dem Abheben der Folien noch Kleberreste sichtbar, Erkoflex mit den Brackets nochmals wässern.



8. Kleberreste, wenn nötig, mit der Bürste entfernen.

9. Mit der Erkoflexfolie werden die Brackets mit Kleber im Patientemund platziert. Dann wird die Erkodur zur genauen Positionierung und zur Verklebung aufgesetzt.



1. **Ätzmaske zum Brackettransfer:**
Die Brackets mit wasserlöslichem Kleber auf das Modell kleben. Erkolen 0,8-1,0 mm tiefziehen. Erkolen bis an das Modell kürzen.



2. Anschließend die Bracketbasis mit dem Skalpell ausschneiden. Das Modell mind. 30 Min. wässern und die Brackets vom Modell nehmen. Durch die in der Folie entstandenen Fenster wird der Zahn angeätzt und das Bracket anschließend verklebt.